

Erfolg vor Gericht

Bezirk muss das Bürgerbegehren Birkenwäldchen zulassen

Treptow-Köpenick. Das Bezirksamt musste jetzt eine Niederlage einstecken: Denn das Verwaltungsgericht hat entschieden, dass das Bürgerbegehren zum Erhalt der Sportanlage Birkenwäldchen zugelassen werden muss.

Fußballer des SV Berlin-Chemie reichten den Antrag auf ein Bürgerbegehren zum Erhalt der Sportanlage im vergangenen Frühjahr ein. Zuvor waren sie über die geplante Aufgabe dieser Anlage informiert worden.

Das Bezirksamt verweigerte schon im vergangenen Jahr die

Zustimmung und begründete das unter anderem mit dem Bebauungsplan, der praktisch zur Aufgabe der Sportanlage zwingt. „Nachweisen konnte der Bezirk allerdings diese Argumentation nicht“, erklärt Wolfgang Dürr, Geschäftsführer vom Bezirkssportbund.

Das Verwaltungsgericht wies jetzt die Argumentation des Bezirksamtes zur Bebauungsplanung und demzufolge das Verbot des Bürgerbegehrens als nicht schlüssig zurück.

„Über diese Entscheidung sind wir sehr froh, unser langer

Atem hat sich gelohnt“, sagt Knuth Kniesch, Vorsitzender des SV Berlin-Chemie. Man werde bis zum Schluss für den Erhalt der Sportanlage kämpfen. Auch der Vorsitzende des Bezirkssportbundes, Walter Kaczmarczyk erklärt: „Toll, dass sich alle Sportvereine des Bezirkssportbundes mit den Fußballern solidarisierten.“

Für das Bürgerbegehren müssen jetzt über 6.000 Unterschriften gesammelt werden. „Wir sind zuversichtlich, viel Unterstützung zu erhalten“, sagt Knuth Kniesch. *pm*

Berliner Abendblatt, 05.03.2011